

Wasserkonflikte in Zentralasien

Darstellung der Konfliktdimension am Beispiel Kirgistans



© Foto: Simon Schudel

Vortrag & Diskussion

am Di. 22. Januar 2019 | 19 Uhr

Ein gutes Wassermanagement ist Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung. Gleichzeitig birgt Wasserknappheit ein enormes Konfliktpotential und kann ein friedliches Miteinander und die Stabilität einer ganzen Region gefährden.

Am Beispiel Kirgistans werden die aktuellen Konfliktdimensionen in Zentralasien veranschaulicht. Anhand eindrucksvoller Bilder werden historische, kulturelle sowie aktuelle geopolitische Zusammenhänge dargestellt. Es soll Verständnis für die komplexen Ursachen und Lösungsstrategien der Wasser-Konflikte in Zentralasien ermöglicht werden.

In der anschließenden Diskussion gibt es ausreichend Raum, gemeinsam in Austausch zu treten.

**Wo? Ökovilla
Hermannstr. 36**

Referent:

Julius Pätzold ist Hydrologe und forschte rund um das Thema Wasser in Italien, dem Irak und Jordanien. Seit 2015 ist er u. a. als Exkursionsführer für naturwissenschaftlich geführte Exkursionen in Kirgistan aktiv.



nachhaltig
leben
lernen